

Wenn alle Brunnlein fließen

Männerchor

Worte und Weise: Volkslied
Satz: Friedrich Silcher (1789 - 1860)

T 1+2

mf

1. Wenn al - le Brunn-lein flie - - ßen, so muß man trin - - ken, wenn ich mein Schatz nicht
 2. Ja win-ken mit den Äu - ge-lein und tre - ten auf den Fuß; s`ist ei - ne in der
 3. Wa - um sollt sie`s nit wer - - den, ich hab sie ja so gern; sie hat zwei blau - e
 4. Sie hat zwei ro - te Wän-ge-lein, sind rö - ter als der Wein; ein sol - ches Mä - del

B 1+2

mf

6

1. ru - fen darf, tu ich` ihm win - - ken, wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf
 2. Stu - be drin, die mei - ne wer - den muß, s`ist ei - ne in der Stu - be drin,
 3. Äu - ge - lein, die leuch - ten wie zwei Stern, sie hat zwei blau - e Äu - ge - lein,
 4. find`st du nit wohl un - term Son - nen - schein, ein sol - ches Mä - del find`st du nit,

1. ju, ja, nicht ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.
2. ju, ja, der Stu - be drin, die mei - ne wer - den muß.
3. ju, ja, Äu - ge - lein, die leuch - ten wie zwei Stern.
4. ju, ja, find`st du nit wohl un - term Son - nen - schein.

The musical score consists of two staves, treble and bass clef. The lyrics are written below the notes. The first staff is for the soprano and the second for the bass. The lyrics are: 1. ju, ja, nicht ru - fen darf, tu ich ihm win - ken. 2. ju, ja, der Stu - be drin, die mei - ne wer - den muß. 3. ju, ja, Äu - ge - lein, die leuch - ten wie zwei Stern. 4. ju, ja, find`st du nit wohl un - term Son - nen - schein.